



Erfahrungswelten für Ihre Ausbildung

Das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum ist mit einer Fläche von 36'000 Quadratmetern das grösste in der Schweiz. Als regional führende Institution bietet das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum realitätsnahe Erfahrungswelten, in denen Veranstalter Lerndienstleistungen für Feuerwehrangehörige wirkungsvoll und effizient durchführen können.

Vielseitige Ausbildungsinfrastruktur

Zwei Jahre nach der Gründung des Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrums konnte das Ausbildungsgelände im Jahr 2000 in Betrieb genommen werden. Seither wurde die Infrastruktur kontinuierlich weiterentwickelt, um dem Ausbildungsbedarf der Feuerwehren noch besser gerecht zu werden. Mit dem sechsstöckigen Brandhaus Q in massiver Bauweise als vorläufig letzter Ausbauschnitt steht heute ein idealer Übungsort zur Verfügung, um einen Einsatz von der Alarmierung über die Anfahrt bis zum Abschluss nah an einem realen Einsatzgeschehen zu erleben. Im Brandhaus Q sind die unteren drei Geschosse für Feststoffbrände ausgestattet. In den drei oberen Geschossen sind mobile Gasbrandstellen im Einsatz.

Zur Ausbildungsinfrastruktur gehören ausserdem u. a. das vierstöckige Pyrodrom, die Löschrastplattform für die Vorbereitung auf Einsätze mit Flüssigkeitsbränden, der Themenpark mit flexiblen Raumsituationen, die Rauchdurchzündungsanlage, Atemschutztrainingsanlagen, eine zweigeschossige Containeranlage für «Echt Brand – Echt Rauch» (EBER), eine Rettungsfassade und diverse kleinere Übungsbauten. Die Kleinlöschgeräteplattform wird auch von Unternehmen und Vereinen für die Ausbildung zur Erstintervention genutzt, und das Pioniergelände bietet eine Übungsfläche für den Zivilschutz mit verschiedenen Stationen. Ergänzend kann die Ausbildungsinfrastruktur der International Fire Academy einbezogen werden, die zwei Übungstunnelanlagen für Strasse und Bahn, einen Bahn-Übungsplatz, ein Übungsparkhaus und ein Taktikzentrum umfasst.

Ausbildung und Dienstleistungen

Die Ausbildungsangebote des Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrums sind modular aufgebaut. In Ausbildungsmodulen kann das richtige Vorgehen bei unterschiedlichen Brandereignissen in Detaillektionen vermittelt und geübt. Darauf bauen Einsatzmodule auf, die in der Regel aus drei Einsatzübungen bestehen. Grundsätzlich steigert sich in allen Modulen der Schwierigkeitsgrad mit jeder Lektion bzw. Übung.



Brandhaus Q mit
Anfahrtswegen
(oben) und eine
Sequenz aus einem
Modul im Pyrodrom





Üben der Erstintervention auf der Kleinlöschgeräteplattform und Einsatzübung auf der Löschplattform



Die Infrastruktur wird auch sehr intensiv von externen Veranstaltern genutzt. Dies gilt sowohl für Kurse und Trainings als auch für Tests und Entwicklungsarbeit. Dabei stellt das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum Techniker, unterstützt mit fachlichem Know-how und kümmert sich im Hintergrund um einen reibungslosen Ablauf. Zu den Dienstleistungen gehören auch die Ausbildungsberatung und die Kursadministration. Darüber hinaus können das Schulungsgebäude, die Mensa, Aufenthaltsräume und Unterkünfte genutzt werden.

Methodik und Didaktik

In seiner Methodik und Didaktik orientiert sich das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum bei allen Modulen am Handbuch Methodik/Didaktik der Feuerwehr Koordination Schweiz.

Die Ausbildungsmodule decken mit ihren Detaillektionen die Anlern- und Festigungsstufe ab, die Einsatzmodule die Anwendungsstufe. Bei jeder Lektion werden die Selbstreflexion und gegenseitiges Feedback angeregt. Variationen im Übungsablauf und Erschwernisse sollen dafür sorgen, dass die vermittelten Grundfertigkeiten und Fähigkeiten auch unter Stress sicher abrufbar sind.

Ereignisdienste und zivile Organisationen

Pro Jahre nehmen rund 10'000 Teilnehmer Angebote am Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum wahr. Hierzu zählen auch Kurse von Drittanbietern (darunter beispielsweise der Schweizerische Feuerwehrverband) oder Schulungen von Unternehmen und Vereinen zur Erstintervention. Möglich ist das Training in kleinen Gruppen bis zur Verbandsschulung.

Gesellschaft in öffentlicher Trägerschaft

Das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum ist eine einfache Gesellschaft, die von der Basellandschaftliche und der Solothurnische Gebäudeversicherung getragen wird. Es betreibt zusammen mit der Gasser Felstechnik AG die International Fire Academy, die auf die Bewältigung von (Brand-)Einsätze in Tunneln und anderen unterirdischen Verkehrsanlagen spezialisiert ist. Deren Übungsanlagen befinden sich in Balsthal und Lungern.

Am Interkantonalen Feuerwehrausbildungszentrum arbeiten 35 festangestellte Mitarbeiter. Für die Kurse stehen insgesamt rund 100 Miliz-Techniker und -Instruktoren zur Verfügung.

Meilensteine der Entwicklung

Das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum wurde 1998 gegründet. Im Jahr 2000 konnte das Ausbildungsgelände eingeweiht werden. Seit 2001 finden die amtlichen Feuerwehrkurse der Basellandschaftlichen und der Solothurnischen Gebäudeversicherung auf den Übungsanlagen in Balsthal statt.

AUSBILDUNGSBERATUNG

Marianne Wernli
Leiterin Ausbildung
T +41 62 386 11 22
marianne.wernli@ifa-swiss.ch

Interkantonales
Feuerwehr-Ausbildungszentrum
Industriezone Klus 17
4710 Balsthal
Schweiz
T +41 62 386 11 11
F +41 62 386 11 12
www.ifa-swiss.ch

